

IvI

Interessenvertretung Inhaftierter

Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

Vereinigung gegen Arbeitszwang und Ausbeutung, für Mindestlohn, Rentenversicherung und Gleichstellung

Post: Postfach 1267, 56451 Westerburg
Internet: www.ivi-info.de
E-Mail: kontakt@ivi-info.de
dokustelle@ivi-info.de

September 2009

Die Iv.I. wurde 2005 von Gefangenen innerhalb der JVA Werl gegründet. Sie umfasst mittlerweile ca. 800 Mitglieder in über 100 Vollzugsanstalten.

Im August 2007 initiierte die Iv.I. einen bundesweiten, einwöchigen Hungerprotest, an dem sich über 500 Gefangene beteiligten. Durch diese Aktion sollte auf die vielfach rechtswidrigen Haftbedingungen aufmerksam gemacht werden.

Da Rechtsbeugungen, Psychoterror, Körperverletzungen und viele weitere Missstände seitens der Verantwortlichen u. übergeordneter Stellen dreist geleugnet werden, hat die Iv.I. eine Dokumentationsstelle ins Leben gerufen und speichert in dieser die Berichte von bislang über 700 Gefangener. Hierdurch wird bewiesen, dass Strafvollzug beileibe nicht das ist, was der Öffentlichkeit vorgegaukelt wird. Resozialisierung findet aus Gründen der Bequemlichkeit und aus Kostengründen nicht statt. Das wenige was geschieht hat lediglich Alibifunktion und betrifft allerhöchstens 5 % aller Gefangenen. Wer als Gefangener all dies vehement anprangert, wird psychoterrorisiert (u.a.)

Vollzug ist in derzeitiger Form kontraproduktiv. Mindestens 3/4 der derzeit ca. 70.000 Inhaftierten müsste zur Vermeidung weiterer Schäden sofort entlassen werden.

Alles weitere zur Iv.I. finden Sie auf unserer o.g. Homepage. Bitte lesen Sie dort die Iv.I. Rundbriefe - speziell die Nr. 01/2009

Mit freundlichen Grüßen



Peter Scherz
Bundesvorstand Iv.I.

